

Naturraumkartierung Oberösterreich



Landschaftserhebung
Unterach am Attersee

Naturraumkartierung Oberösterreich

Landschaftserhebung
Gemeinde Unterach am Attersee

Endbericht

Attnang-Puchheim, 2005

Projektleitung:

Mag. Kurt Rußmann

Projektbetreuung:

Mag. Günter Dorninger

Auftragnehmer:

grün integral

TB für Landschaftsplanung

4800 Attnang-Puchheim, Steinhüblstraße 1/7

Bearbeiter:

DI Karin Fuchs, DI Wolfgang Hacker, Mag. Elke Nußbaumer

im Auftrag des Landes Oberösterreich,
Naturschutzabteilung – Naturraumkartierung OÖ

Redaktion:

Marlies Aigner, Martina Auer, Günter Dorninger, Kurt Rußmann

Fotos der Titelseite:

Foto links: Pferdeweide mit dem Attersee im Hintergrund (Fotodokumentation Nr. 21)

Foto rechts: Insel im Mündungsbereich der Seeache (Fotodokumentation Nr. 22)

Impressum:

Medieninhaber: Land Oberösterreich

Herausgeber:

Amt der O.ö. Landesregierung

Naturschutzabteilung – Naturraumkartierung Oberösterreich

4560 Kirchdorf an der Krems

Tel.: +43 7582 685 533

Fax: +43 7582 685 399

E-Mail: biokart.post@ooe.gv.at

Herstellung: Eigenvervielfältigung

Kirchdorf a. d. Krems, 2005

© Alle Rechte, insbesondere das Recht der
Vervielfältigung, Verbreitung oder Verwertung
bleiben dem Land Oberösterreich vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkungen	1
1.1.	Allgemeines	1
1.2.	Beschreibung des Bearbeitungsgebietes.....	1
2.	Beschreibung der einzelnen Teilgebiete	3
2.1.	Teilgebiet 1: Wasserfläche des Attersees.....	5
2.2.	Teilgebiet 2: Dicht bebaute Uferrandbereiche.....	6
2.3.	Teilgebiet 3: Bäuerliche Kulturlandschaft.....	8
2.4.	Teilgebiet 4: Bewaldetes Hügelland.....	10
3.	Zusammenfassende Beschreibung	11
4.	Verwendete Literatur und Quellenverzeichnis	14

Anhang 1: Fotodokumentation

Anhang 2: Beschreibung der Einzelflächen

Anhang 3: Karten (1:5000)



1. Vorbemerkungen

1.1. Allgemeines

Das Büro grün integral wurde am 19. Mai 2004 von der Naturschutzabteilung des Landes Oberösterreich mit der Landschaftserhebung im Gemeindegebiet von Unterach am Attersee beauftragt. Im Frühling und Frühsommer 2004 wurde die Vorabgrenzung im Büro durchgeführt. Als wichtigste Grundlagen dienten dafür Orthofotos, ÖK-Karten, persönliche Geländekenntnisse und Genisys. Im Sommer und Herbst erfolgte die Geländebefahrung und die Kontaktaufnahme mit der Gemeinde. Herr Schlichtner von der BH Vöcklabruck wurde als Gebietskenner befragt und lieferte wichtige Informationen und Hinweise für die Arbeit. Wir möchten ihm bei dieser Gelegenheit herzlichst für seine Mitarbeit danken!

1.2. Beschreibung des Bearbeitungsgebietes

Die Gemeinde Unterach liegt im Salzkammergut am südwestlichen Ende des Attersees und reicht bis zum Ostufer der Mondsees hinüber. Der See liegt auf einer Höhe von 469 m, der Hauptort Unterach liegt auf einer Höhe von 477 m. Der höchste Punkt der Gemeinde ist die Hochplettspitze mit 1134 m Seehöhe. Entsprechend unterschiedlich sind auch die für die Vegetation maßgeblichen Klimazahlen:

Das Gemeindegebiet hat eine Flächengröße von 26 km². Die Nord-Süd Ausdehnung beträgt 5,9 km die Ost-West Ausdehnung bis 9 km. Die Flächenverteilung (in km²) der Nutzungsklassen (*Quelle: www.ooe.gv.at*) gibt einen groben Überblick über die Ausstattung des Gemeindegebietes:

Wald	11,3
Landwirtschaftliche Nutzung	3,4
Baufläche	0,1
Gärten	1,0
Gewässer	9,8
Sonstige Flächen	0,5

Die Gemeinde hat Anteil an den Katastralgemeinden Au und Unterach.

Die Einwohnerzahl liegt laut Volkszählung aus dem Jahr 2001 bei 1.491 Personen. Der Großteil der Bevölkerung wohnt entlang des Atterseeufers, im Tal der Seeache und den anschließenden Abhängen.

Die Agrarstatistik Bodennutzung weist im Jahr 1999 insgesamt 11 Haupterwerbsbetriebe und 35 Nebenerwerbsbetriebe aus. Die Betriebsformen sind mit 13 Futterbaubetrieben und 33 Kombinationsbetrieben angegeben. Im Vergleich zum Jahr 1990 ist ein Rückgang bei den Haupterwerbsbetrieben um 6 Betriebe zu verzeichnen. Die Anzahl der Nebenerwerbsbetriebe nahm von 57 (1990) auf 35 (1999) ab.

Siedlungsstruktur

Ein Großteil der Gemeindefläche wird von See- und Waldflächen eingenommen. Bogenförmig zieht sich von Westen nach Norden ein bewaldeter Höhenrücken. Die Hauptsiedlungsbereiche erstrecken sich entlang der relativ flach ausgeformten Uferzonen des Attersees und der Seeache (Misling, Fasching, Ellend, Unterrach, Rochuspoint und Au). Einzelne Siedlungssplitter und Weiler finden sich am Mondseeufer (See, Ort) und auf den Abhänge zu den Flyschbergen (Grub, Buchenort, Menerweg, Kaisingen). Größere Bereiche entlang der Ufer des Attersees und Mondsees sind für touristische Nutzungen wie Camping und Baden vorgesehen.



Abb. 1: Wiesenflächen in Buchenort mit einzelnen Bäumen und Sträuchern, im Hintergrund der Attersee.
(Fotodokumentation Nr. 23)

1.2.1. Klima

Das Klima in Unterrach ist atlantisch geprägt, d.h. regenreich mit relativ milden Wintern. Durch die Lage am Nordrand der Alpen kommt es häufig zu Niederschlägen. Das Seeuferklima stellt aufgrund des Wärmetransports der großen Wassermassen der Seen und den lokalen Land – Seewindsystemen eine Besonderheit dar.

- Temperatur: abhängig von der Seehöhe und der Entfernung vom See, Jahresmitteltemperatur 7- 9 ° C im Seebereich und 5 – 6 ° C im Hügelland
- Nebel: durch die feuchten, warmen Luftmassen der Seen kommt es in der kalten Jahreszeit häufig zur Nebelbildung, der sich bei Inversionswetterlagen wochenlang halten kann

- Niederschlag: bedingt durch die Nordstaulage sind die jährlichen Niederschlagssummen mit 1400 bis 1600 mm im Vergleich zum restlichen Oberösterreich hoch

1.2.2. Geologie

Unterach gehört zur Gänze zur geologischen Großeinheit der Flyschzone. Ein bogenförmiger Höhenrücken - mit dem Höblingkogel, Koppenstein, Großen Hollerberg, Hochgupf, Kleinen Hollerberg und der Hochplettspitze - durchzieht die Gemeinde. Im Süden grenzt die Gemeinde an die steil aufragenden Nördlichen Kalkalpen an.

- Flyschzone: Flysch ist allgemein eine Folge von tonigen, mergeligen und sandigen Sedimenten, die in der Kreidezeit vor 140 – bis 65 Mio. Jahren abgelagert und gebunden wurden

Im Quartär, welches vor 1,8 Mio. Jahren einsetzte, wurde das Attersee-Mondsee-Becken vom Traungletscher ausgeschürft und eiszeitlich überformt. Die Hänge wurden mit Moränenmaterial überdeckt, welches besonders auf den steilen Abhängen leicht zu Rutschungen neigt.

In den Mündungsbereichen der Bäche werden in den See hinein Schwemmkegel aufgeschüttet (z.B. Urfangbach, Seeache).

1.2.3. Boden

Die Bodenarten sind aufgrund der zahlreich einwirkenden Faktoren (Ausgangsmaterialien, Klimafaktoren, Wasserverhältnisse, Vegetation, Relief) sehr unterschiedlich:

- Auböden
- Lockersediment-Braunerden (teils pseudovergleyt oder vergleyt), gut wasserdurchlässige, lockere Böden
- Pseudogleye und Gleye
- Moorböden
- Sedimente im Seebecken, jährlich wird im See eine neue Sedimentschicht (durch biogene Entkalkung und den Eintrag von Zuflüssen) abgelagert

2. Beschreibung der einzelnen Teilgebiete

Der südöstliche Teil der Gemeinde Unterach (See- und Uferzone, Tal der Seeache) liegt in der Raumeinheit „Attersee-Mondsee-Becken“. Das nördliche Gebiet gehört zur Raumeinheit „Mondseer Flyschberge“. Die Gemeinde wurde in 4 relativ homogene Landschaftsbereiche untergliedert, wobei die ersten drei Teilgebiete dem Natur- und Landschaftsleitbild „Raumeinheit Attersee-Mondsee-Becken“, Band 12 entnommen wurden. Teilgebiet 4 (Bewaldetes Hügelland) wurde entsprechend ergänzt.

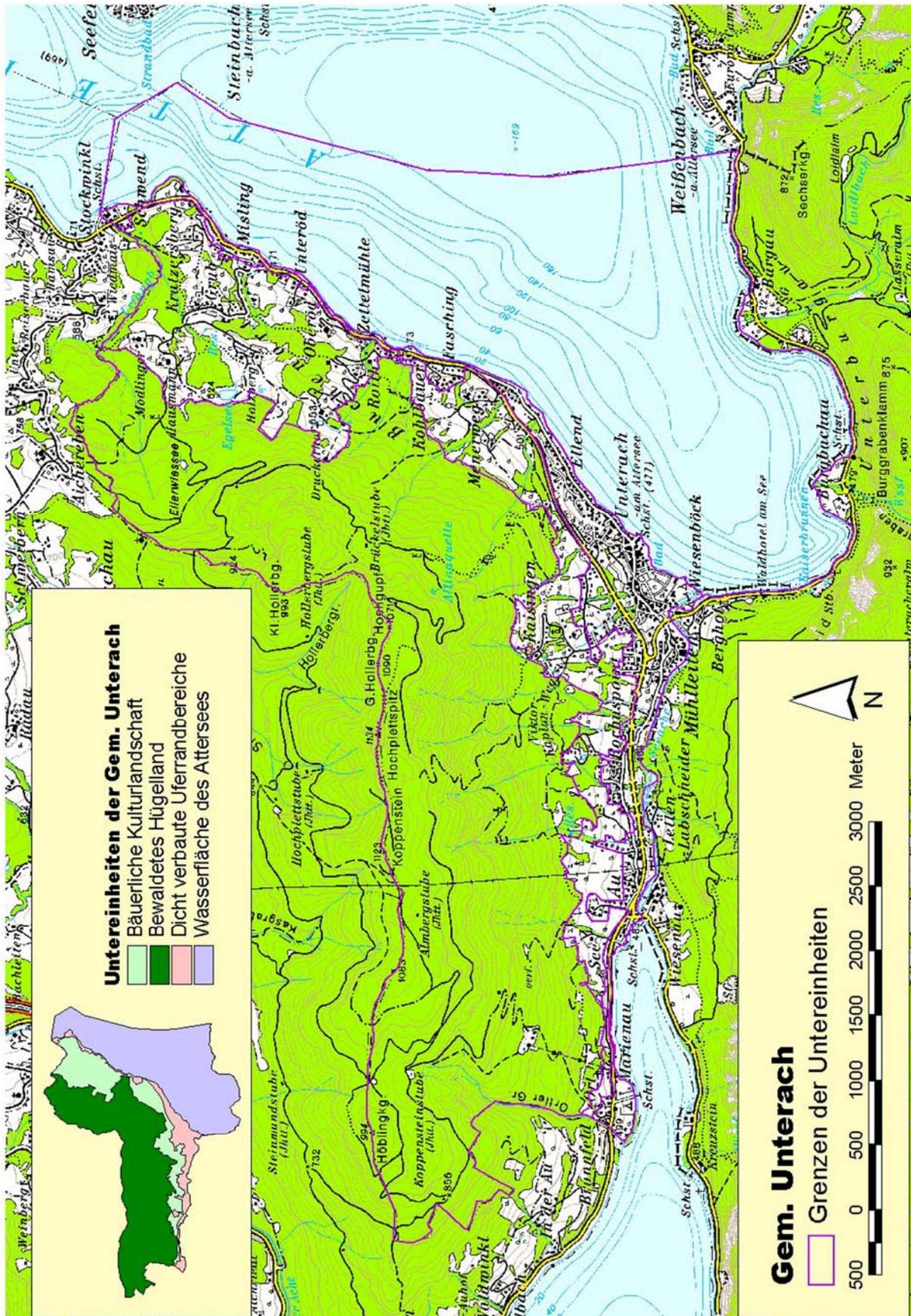


Abb. 2: Abgrenzung der Teilgebiete.

2.1. Teilgebiet 1: Wasserfläche des Attersees

Ein großer Teil der Gemeinde Unterach wird von der Wasserfläche des Attersees eingenommen. Seen sind eigene Lebensräume mit einer Freiwasserzone und einer Bodenzone. Die Bodenzone wird wiederum in die Uferzone und die Tiefenzone unterteilt. Die Grenze des Teilgebietes liegt in der obersten Uferzone (Bereich des Wellenschlages und der Wasserstandsschwankungen). Der Attersee gehört zum Natura 2000 Gebiet Mond- und Attersee. Besondere Fischarten sind der Perlfisch und die Seelaube. Beide Fische laichen in den Kiesbänken des Sees und der Zuflüsse. (Obwohl Unterach im Westen bis zum Mondsee reicht, hat die Gemeinde keinen Anteil an dessen Wasserfläche!)

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	<ul style="list-style-type: none"> nicht vorhanden
Nutzung/Nutzungsintensität	<ul style="list-style-type: none"> der Attersee unterliegt einer starken touristischen Nutzung (Schifffahrt, Boote, Surfer, Schwimmen) große Abschnitte des Atterseeufers sind durch Einbauten (Stege, Ufermauern) deutlich beeinträchtigt Angelsport und Fischerei im Nebenerwerb die Abwasserentsorgung der Anrainergemeinden des Attersees erfolgt über eine Ringkanalisation, die im See verlegt wurde der Attersee ist potentielles Trinkwasserreservoir
Strukturelemente	<ul style="list-style-type: none"> wichtige Strukturelemente sind überhängende Äste und unterspülte Wurzeln, Schotterbänke, Steine und Blöcke mit großen Zwischenräumen, Laichkraut- und Armelechteralgenbestände, Röhrichtbestände die Unterwasservegetation des Attersees ist sehr artenreich, dichte Vegetationsbestände reichen bis in eine Seetiefe von 20 m! Röhrichtbestände sind nur minimal ausgebildet
Gewässer	<ul style="list-style-type: none"> der See ist oligotroph d. h. nährstoffarm der Wasserstand wird durch ein Wehr geregelt die Entwässerung erfolgt zur Ager hin es gibt unterseeische Quellaustritte
Rohstoffabbau/Deponien	<ul style="list-style-type: none"> nicht vorhanden
Siedlungsstruktur	<ul style="list-style-type: none"> nicht vorhanden
Relief	<ul style="list-style-type: none"> der Attersee liegt auf einer Seehöhe von 469 m, die Gesamtfläche des Sees beträgt 46,2 km² der tiefste Punkt des Attersees liegt bei 169,0 m das Attersee-Becken gliedert sich in drei Teilbecken, der südliche Teil bei Unterach ist durch steilabfallende Uferböschungen gekennzeichnet
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	<ul style="list-style-type: none"> die Zahl der Tagesgäste, die bei Schönwetter zum Baden kommen, steigt die Zahl der Angler nimmt zu die Fischartengemeinschaften des Sees haben sich seit Mitte des 19. Jhdt. massiv verändert, so nehmen die fischereilich interessanten Arten zu, wohingegen einige ursprünglich heimische Fischarten mit hohen Lebensraumansprüchen verschwunden sind der Motorbootverkehr ist von Juli bis August eingeschränkt möglich

2.2. Teilgebiet 2: Dicht verbaute Uferandbereiche

Teilgebiet 2 erstreckt sich vom Attersee entlang der Seeache bis zum Mondsee. In Unterach sind die Seerandbereiche des Attersees und Mondsees sowie das Tal der Seeache großteils dicht besiedelt und von Wohnbauten, Ferienhäusern, Badehütten, Uferbauten, Freizeiteinrichtungen aber auch Straßenverläufen und einzelnen Betriebsanlagen überprägt. Die Uferlinie des Attersees und Mondsees sind bis auf einige Ausnahmen naturfern ausgeformt. Die Hauptsiedlungsbereiche Unterachs finden sich in diesem Teilgebiet. Die landwirtschaftliche Nutzung verliert hier zunehmend an Bedeutung.

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	<ul style="list-style-type: none"> es finden sich nur kleinflächig ausgebildete Wälder, zumeist handelt es sich um Waldzungen, die sich entlang der Fließgewässer in das Teilgebiet hineinziehen größtenteils sind es Laubwaldbestände mit Erlen, Weiden, Bergahorn, Esche aber auch einzelnen Fichten und Gartengehölzen
Landwirtschaftliche Nutzung /Nutzungsintensität	<ul style="list-style-type: none"> die Landwirtschaft verliert im Teilgebiet generell an Bedeutung hauptsächlich Grünlandwirtschaft mit intensiver Nutzung auf einzelnen steilen Böschungen und Hängen weniger intensive Nutzung, teils von Nutzungsaufgabe bedroht
Strukturelemente	<ul style="list-style-type: none"> <u>Uferlinie des Attersees und Mondsees</u> mit charakteristischem Übergang Wasser – Land, großteils überprägt von Ufersicherungen durch Blockwürfe, Ufermauern, Stege und sonstige Einbauten, natürliche Uferabschnitte (Kiesflächen, Steine, Blöcke, Totholz und Uferbegleitgehölz) sind nur mehr in Resten vorhanden (z.B.: Schwender Eck, Bad, Mündung der Seeache, Au am Mondsee) Uferbegleitgehölz des Attersees bzw. Mondsees und der einmündenden Bäche mit Bergahorn, Esche, Weide und Erle einige kleine Heckenzüge Park- und Gartenanlagen mit Altbaumbeständen
Gewässer	<ul style="list-style-type: none"> <u>Seeache</u>: Die Seeache verbindet den Mondsee mit dem Attersee und bringt 58 % des gesamten Oberflächenzuflusses. Eine Durchgängigkeit ist nicht gegeben. Wehre verhindern das Aufsteigen von Fischen und anderen Organismen. zahlreiche Bäche und Gräben, die in den Attersee und Mondsee entwässern (Urfangbach, Schneiderbach, Kohlstattgraben, Ortler Graben u.a.) die Mündungsbereiche der Bäche sind häufig gesichert und verbaut, Bäche verfrachten Sedimente und Nährstoffe in den See und bilden Schwemmkegel! bei länger anhaltendem starken Regen schwellen die Bäche des Flyschgebietes rasch an die Fließgewässer (besonders die Mündungsbereiche!) sind von großer ökologischer Bedeutung für einige Fischarten
Rohstoffabbau/Deponien	<ul style="list-style-type: none"> nicht vorhanden
Siedlungsstruktur	<ul style="list-style-type: none"> die Hauptsiedlungsgebiete der Gemeinde Unterach liegen im Uferbereich des Attersees (Misling, Fasching, Ellend, Unterach), der Seeache (Rochuspoint, Au) und des Mondsees (See, Ort, Marienau) dort konzentrieren sich auch die touristischen Einrichtungen wie Camping- und Badeplätze entlang des Ufers finden sich immer wieder Wohnhäuser und Wochenendsiedlungen, einzelne kleine Bauernhöfe und einzelne Betriebsgebäude
Relief	<ul style="list-style-type: none"> Höhenlagen um ca. 470 bis 560 m Seehöhe flache Uferbereiche finden sich hauptsächlich entlang der Seeufer und im Tal der Seeache, die anschließenden Hänge sind nach Süden und Osten hin geneigt

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	<ul style="list-style-type: none">• Rückgang der natürlich ausgebildeten Seeuferbereiche• steigender Tagestourismus bei Schönwetter mit den bekannten Folgen der Verkehrsüberlastung und intensiven Nutzung der Liegewiesen und Ufer• Unterbrechung des Gewässerkontinuums an der Seeache• Verbauung der Unterläufe der in die Seen mündenden Bäche• Straßenausbauten

2.3. Teilgebiet 3: Bäuerliche Kulturlandschaft

Die steilen Abhänge zum Attersee, zum Mondsee und zur Seeache werden von der Grünlandwirtschaft geprägt. Hier dominieren Wiesen, Weiden, Obstbaumwiesen, kleinere Waldzungen und Waldinseln, Hecken und Feldgehölze. Neben einzelnen Siedlungssplittern mit Wohnbauten gibt es Bauernhöfe und kleine Weiler (Kratzersberg, Grub, Holzberg, Kaisingen, Ort).

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	<ul style="list-style-type: none"> im Teilgebiet gibt es einzelne große Waldflächen, teils handelt es sich um Laub- und Mischwaldbestände, teils um Fichtenmonokulturen, Hauptbaumarten sind Buche, Fichte, Esche, Bergahorn u.a. die Waldränder sind häufig naturnah mit Laubbaumarten und Sträuchern steile Hänge werden randlich mit Fichte aufgeforstet
Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität	<ul style="list-style-type: none"> hauptsächlich Grünlandwirtschaft die Wiesen in Hofnähe werden intensiv genutzt, je steiler und abgelegener desto extensiver ist die Nutzung sehr artenreiche Wiesen, Weiden und Waldwiesen in den oberen Höhenlagen, einzelne Lärchenwiesen! (Arten: Betonie, Hauhechel, Pfeifengras, Blutwurz, Silberwurz, Thymian, Heidelbeere, Heidekraut) einzelne extensive Feuchtwiesen am Rande des Egelsees und in kleine Mulden bei Extensivwiesen mit Pfeifengras und Teufelsabbiß zahlreiche Obstbaumwiesen um die Bauernhöfe und Weiler (Kratzersberg, Roith, Holzberg, Menerweg, Ort) kleiner Weingarten beim Edelkastanienwald
Strukturelemente	<ul style="list-style-type: none"> artenreiche Uferbegleitgehölze, die sich galeriewaldartig entlang der Bäche ziehen (Esche, Bergahorn, Weide) lokale Stufenraine bei Kratzersberg und Holzberg zeugen von ehemaliger Ackernutzung vereinzelt artenreiche Hecken und Feldgehölze mit Linde, Esche, Hainbuche, Holunder, Hasel u.a. die kleinen Höfe und Weiler werden zumeist von Obstbaumwiesen gerahmt Extensivwiesen mit Einzelbäumen (z.B. Lärchen, Fichten) und Sträuchern in den Übergangszonen zu Teilgebiet 4! Naturschutzgebiet Egelsee westl. von Misling, Moor mit Moorsee, Schwingrasen, Mosaik mit Schlenken und Bulten, Groß- und Kleinseggenriede, Moorwald, Feuchtwiesen
Gewässer	<ul style="list-style-type: none"> Entwässerung des Raumes in Richtung Attersee, Mondsee und in die Seeache Hauptgewässer sind der Urfangbach, Schneiderbach, Kohlstattgraben, Ortler Graben die Bäche sind stark geschiebeführend, in den Oberläufen finden sich häufig Rundholzsperrern und einzelne massive Sperrern mit Rückhaltebecken Egelsee: Moorsee in einem Toteisloch, die Ufer sind großteils Schwingrasen, deren Ränder abgestochen wurden, mit Teichrosen, Wasserschlauch, Laichkraut, Igelkolben u.a. „Bachschwinde“: der Bach beim Egelsee verschwindet bei einem Wall im Flysch und tritt weiter unten wieder an die Oberfläche einzelne naturferne Fischteiche mit steilen Ufern und meist fehlender Ufervegetation (z.B.: beim Druckerhof)
Rohstoffabbau / Deponien	<ul style="list-style-type: none"> nicht vorhanden

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Siedlungsstruktur	<ul style="list-style-type: none">• kleine Weiler und Streusiedlungen mit einzelnen Bauernhöfen und Wohnhäusern (Buchenort, Kaisingen, Rochuspoint)• Zersiedlungstendenzen besonders auf den zentrumsnahen, eher flachen Hängen im Anschluss an das Tal der Seeache
Relief	<ul style="list-style-type: none">• Höhenlagen zwischen 500 und 700 m Seehöhe• süd- und östlich geneigte Abhänge der Flyschberge entlang des Attersees, Mondsees und der Seeache
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	<ul style="list-style-type: none">• Aufforsten und Brachfallen der extensiven, abgelegenen Wiesen am Waldrand und im Wald (Waldwiesen)• viele der ehemaligen Waldwiesen sind heute nicht mehr vorhanden, sie wurden bereits vor Jahrzehnten, meist mit Fichten, aufgeforstet• Zersiedlungstendenzen in den günstigen Lagen

2.4. Teilgebiet 4: Bewaldetes Hügelland

Teilgebiet 4 wird von einem bewaldeten Höhenrücken, der die nördliche Gemeindegrenze von Unterach bildet, geprägt. Die Gipfel der Berge erreichen eine Höhe bis zu 1134 m (= Hochpletzspitze). Die Hänge fallen meist steil ab und sind durchwegs bewaldet. Vereinzelt finden sich Reste eingestreuter kleiner, extensiv genutzter Waldwiesen. Viele dieser Waldwiesen wurden in den letzten Jahrzehnten mit Fichten aufgeforstet und sind heute nicht mehr erkennbar.

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	<ul style="list-style-type: none"> das Teilgebiet ist großteils mit Wald bestockt, Hauptbaumarten sind: Fichte, Buche, Bergahorn, Esche Fichtenwälder, Mischwälder und Laubwaldreste greifen mosaikartig ineinander die Gipfelregionen (über 900 m Seehöhe) gehören großteils der ÖBF, meist hoher Fichtenanteil, typische Altersklassenwälder mit großen Schlagflächen naturnahe, schluchtwaldartige Bestände finden sich auf den schwer zugänglichen, steilen Hängen zu den Bächen und Gräben (Buche, Bergahorn, Esche, Linde) Edelkastanienwald: nördlich der Umfahrung von Unterach ist ein Wald mit Edelkastanien (= Naturschutzgebiet) einige Wälder an steilen Hängen und Gräben erfüllen eine Schutzwaldfunktion
Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität	<ul style="list-style-type: none"> einzelne extensiv genutzte Waldwiesen mit Pfeifengras, Betonie, Schafgarbe, Frauenmantel, Teufelsabbiß, in Muldenlagen: Seggen, Binsen, Wollgras und Knabenkraut
Strukturelemente	<ul style="list-style-type: none"> Uferbegleitgehölze der Bäche, meist schmal ausgebildet mit Bergahorn, Esche, Bergulme, Weide u.a. Ellerwiese: westlich des Egelsees, kleine Röhrichtfläche in einer Senke mitten im Waldgebiet, kaum noch erkennbar, ev. ehemaliger Moorsee Waldwiesen mit Einzelbäumen und -sträuchern
Gewässer	<ul style="list-style-type: none"> Entwässerung des Raumes in Richtung Attersee, Mondsee und in die Seeache Hauptgewässer sind der Urfangbach, Schneiderbach, Kohlstattgraben, Ortler Graben die Bäche und zahlreichen Gräben haben sich tief in das Gelände eingegraben Quellen: z.B. Allinaquelle
Rohstoffabbau / Deponien	<ul style="list-style-type: none"> nicht vorhanden
Siedlungsstruktur	<ul style="list-style-type: none"> nicht vorhanden
Relief	<ul style="list-style-type: none"> Höhenlagen zwischen 500 und ca. 1130 m. steil abfallende Hänge hin zum Attersee, Mondsee und zur Seeache Gipfellagen
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	<ul style="list-style-type: none"> Rutschungen an den Abhängen der Hochpletzspitze Aufforstung bzw. brach fallen der Waldwiesen Forststraßenbau zunehmende Verfichtung

3. Zusammenfassende Beschreibung

Unterach gehört zum Salzkammergut und reicht vom südlichen Ende des Attersees hinüber bis zum östlichen Ende des Mondsees. Gemäß der naturschutzfachlichen Raumgliederung von Oberösterreich fallen die Seefläche, die Uferbereiche und das Tal der Seeache der Raumeinheit „Attersee-Mondsee-Becken“ zu. Die Flyschhügel und deren Abhänge gehören zur Raumeinheit „Mondseer Flyschberge“.

Ein bewaldeter Höhenrücken mit Gipfeln bis zu ca. 1130 m Höhe grenzt die Gemeinde im Norden bogenförmig ein. Landwirtschaftliche Nutzflächen und Siedlungsräume konzentrieren sich in den Uferbereichen des Attersees, des Mondsees, im Tal der Seeache und auf den angrenzenden Hängen. An den Übergangszonen zum Wald kommt es lokal zu einer engen Verzahnung mit extensiv genutzten Wiesen (wie z.B. Lärchenwiesen, Waldwiesen) und Weiden. Neben der Seefläche des Attersees trägt die Seeache und deren Tal wesentlich zum Charakter der Gemeinde bei. Unterach reicht zwar bis hinüber zum Mondseeufer, hat jedoch keinen Anteil an dessen Wasserfläche.

Der Attersee – der niedrigste Punkt der Gemeinde - liegt auf einer Seehöhe von 469 m. Auf der Hochplettspitze mit 1134 m Seehöhe ist der höchste Punkt der Gemeinde zu finden.

Der **Attersee** nimmt an die 38 % der Gemeindefläche ein. Er ist von großer ökologischer Bedeutung für Tiere und Pflanzen in der Freiwasserzone und Uferzone. Seine Entwässerung erfolgt zur Ager hin. Zweimal im Jahr kann der Wind aufgrund der gleichmäßigen Temperaturverteilung den Wasserkörper völlig durchmischen. Im Sommer und Winter trennt eine Sprungschicht (= Übergangsbereich zwischen zwei Wasserschichten mit verschiedenen Temperaturen) die Tiefen- und die Oberflächenschicht. Die Wasserqualität des Sees kann als sehr gut bezeichnet werden. Die maximalen Sichttiefen gehen bis zu 20 m Wassertiefe. Die Unterwasservegetation ist artenreich (Armlauchalgen, Wassermoose und verschiedene Laichkrautarten). Der Röhrichtgürtel ist nur marginal ausgebildet. Natürliche Seeuferabschnitte sind im Gemeindegebiet von Unterach bei Schwend, beim Bad und der Einmündung der Seeache erhalten.

Die beschriebenen **Bäche** der Gemeinde Unterach sind in den Oberläufen sehr natürlich ausgebildet und verlaufen häufig im Wald. Im Mündungsbereich wurden aufgrund der hohen Siedlungsdichte und den gut ausgebauten Straßennetzen häufig massive Sicherungsmaßnahmen gesetzt. Die **Seeache** verbindet den Mondsee mit dem Attersee und bringt ca. 58 % des Oberflächenzuflusses. Das Gewässerkontinuum der Seeache ist aufgrund von Wehranlagen unterbrochen, die Durchgängigkeit für Fische und andere Organismen ist nicht gegeben.

Die **Uferbegleitgehölze** sind in den Waldabschnitten als schmale Streifen auszumachen. In der offenen Landschaft ziehen sie sich zungenartig als ein- bis mehrreihige Gehölze zumeist bis zur Einmündung in den See. Häufig vorkommende Arten sind Bergahorn, Esche und Weide.

Der Egelsee ist ein **Moorsee**, der als Naturschutzgebiet ausgewiesen wurde. Die Ufer sind als Schwingrasen ausgebildet. Es finden sich besondere Pflanzenarten wie Wasserschlauch, Igelkolben, Teichrose und Laichkraut.

Ein Mosaik aus Schlenken (mit Sonnentau) und Bulten (mit Torfmoosen) findet sich beim Zufluss in den See. An den Moorsee schließen **Großseggen-, Kleinseggenriede** und **Feuchtwiesen** an.

Die wenigen **Teiche** der Gemeinde sind zumeist Fischteiche ohne natürliche Ufervegetation.

Weitere wichtige Bestandteile der Seerandbereiche und der bäuerlichen Kulturlandschaft sind **Strukturelemente** wie Obstbaumwiesen, Hecken, Feldgehölze, Gebüsche und Einzelbäume. Die **Obstbaumwiesen** konzentrieren sich auf die kleinen Weiler, wo sie im Nahbereich der Höfe und Wohnhäuser zu finden sind.

Die landwirtschaftliche Nutzung ist heute durch **Wiesennutzung** gekennzeichnet. Auf einigen der Böschungen finden sich noch magere, artenreiche Wiesenreste mit Löwenzahn, Flockenblume, Wilder Möhre, Schafgarbe, Spitzwegerich u.a. Mit zunehmender Höhe steigt die Anzahl der **extensiv genutzten Wiesen- und Weideflächen**. Die mageren Wiesen, Waldwiesen und Weiden bilden einen mosaikartigen Übergang zu den großen Waldflächen der Flyschhügel. Die dort vorkommenden Pflanzen stellen teils botanische Raritäten dar: Hauhechel, Betonie, Thymian, Teufelsabbiß usw. Nicht zu übersehen ist, dass viele abgelegene Wiesen bereits vor Jahren aufforstet wurden oder brach gefallen sind. Der Trend der Nutzungsaufgabe wird sich auch zukünftig fortsetzen. Die vielen Fichtenaufforstungen in den Randzonen sehr schöner und wertvoller Extensivwiesen sind ein Zeichen dafür.



Abb. 2: Waldwiese mit Pfeifengras und Teufelsabbiß bei Kaisingen.

Der hohe **Waldanteil** der Gemeinde (ca. 43 %) ist auf den steilen, schwer zugänglichen Höhenrücken zurückzuführen. Häufig vorkommende Baumarten sind Buche, Fichte, Bergahorn, Esche und Tanne. In den höheren Regionen finden sich typische Altersklassenwälder mit einem hohen Fichtenanteil und großen

Schlagflächen. Die laubholzreichen Waldflächen konzentrieren sich auf die steilen Abhänge der Bäche und Gräben.

3.1. Begründung für die Gliederung in Teilgebiete

Die Gemeinde Unterach am Attersee wurde in vier Teilgebiete untergliedert. Die Gliederung hält sich soweit als möglich an die „Naturschutzfachliche Raumgliederung von Oberösterreich“. So wurden die Teilgebiete 1, 2 und 3 in Anlehnung an die Raumeinheit „Attersee-Mondsee-Becken“ ausgewiesen. Da für den restlichen Teil der Gemeinde die Bearbeitung des Natur- und Landschaftsleitbildes (= Raumeinheit Mondseer Flyschberge) noch ausständig ist, wurde hier ein eigenes Teilgebiete festgelegt.

Die Abgrenzung der Teilgebiete erfolgte aufgrund mehrerer Kriterien, dabei wurde versucht Gebietskomplexe mit möglichst einheitlichen ökologischen Bedingungen zusammenzufassen. Der Wasserkörper des Attersees sticht deutlich als eigenständige Einheit hervor, ebenso die weitläufige Hügellandschaft mit ihren großen, zusammenhängenden Wäldern. In den Waldgebieten überwiegt deutlich die forstwirtschaftliche Nutzung. Landwirtschaftliche Flächen (= Waldwiesen) sind nur zu einem sehr kleinen Prozentsatz vorhanden.

Die Seerandbereiche des Attersees und Mondsees und das Tal der Seeache sind stark touristisch überprägt und weisen eine dichte Verbauung auf. Ein mehr oder weniger breiter Streifen entlang der Seeufer und der Seeache wurde in Abhängigkeit von der Intensität der menschlichen Nutzung für Siedlungs-, Tourismus- und Verkehrszwecke zum Teilgebiet 2 zusammengefasst. Im Anschluss folgt Teilgebiet 3 (= Bäuerliche Kulturlandschaft). Die landwirtschaftliche Nutzung, in Form der Grünlandwirtschaft, überwiegt hier deutlich. Wohnhäuser, Ferienwohnungen und Wochenendhäuser sind nur mehr vereinzelt anzutreffen. Die Landschaft ist kleinräumig und reich an Strukturelementen.

Die naturschutzfachlich wertvollsten Bereiche

Die naturschutzfachlich wertvollsten Bereiche der Gemeinde Unterach sind:

- Attersee: der Attersee gehört zum Natura 2000 Gebiet „Mond- und Attersee“, besondere Fischarten sind der Perlfisch und die Seelaube, beide Fische laichen in den Kiesbänken des Sees und der Zuflüsse
- natürliche Uferrelikte am Attersee: Schwender Eck, beim Bad in Unterach (zwischen Inselcamping und Badeplatz)
- Egelsee: großflächiges Moorgebiet in einem durch den Traungletscher abgedämmten Tal am Abhang des Hollerberges (= Naturschutzgebiet!)
- Edelkastanienwald: die ältesten vorkommenden Edelkastanien sind ca. 200 – 300 Jahre alt, die Verjüngung erfolgt mit menschlicher Hilfe
- Mündungsbereich der Seeache, kleine Insel mit natürlichem Ufergehölz
- die restlichen artenreichen, extensiv genutzten Waldwiesen

- natürlicher Waldrandbereich nördl. von Rochuspoint mit Haselnuss und Linde, die früher regelmäßig auf Stock gesetzt wurden, einzelne schöne Tuffsteinquellen!

Defizite und Ansatzpunkte für naturschutzfachliche Aufwertung

Die größten Defizite herrschen in Teilgebiet 2 (Uferandbereiche). Aufgrund der intensiven Nutzung sind die Uferzonen des Attersees und Mondsees häufig verbaut. Ufermauern, Stege, Hütten reihen sich aneinander. Anzustreben wäre die Erhöhung des Natürlichkeitsgrades (flachere Uferausformung mit Blockwurf anstatt Ufermauern, Pflanzung von Gehölzarten wie sie dem natürlichen Ufergehölz entsprechen anstatt Gartengehölze u.ä.).

Das Bachbett einiger Fließgewässer ist im Seeuferbereich vereinzelt in eine ausbetonierte, trapezförmige Wanne umgewandelt worden. Soweit dies aus Sicht des Hochwasserschutzes möglich ist, sollten die Mündungsbereiche der Bäche renaturiert werden.

Die Durchgängigkeit der Seeache - und damit die Verbindung zwischen Attersee und Mondsee – sollte z.B. durch Fischaufstiege verbessert werden.

Das Brachfallen und die Aufforstung der restlichen Waldwiesen und extensiven Wiesen in Waldrandlage sollte aus Gründen der Artenvielfalt und des Landschaftsbildes verhindert werden.

4. Verwendete Literatur und Quellenverzeichnis

- Farb-Orthofoto im Triangulierungsblattschnitt 1:5000
- Gemeindegrenzen aus DKM des BEV
- Gewässernetz aus ÖK50
- 10m Höhenschichtlinien generiert aus DHM des BEV
- DKM des BEV
- naturschutzfachliche Raumgliederung Oberösterreichs
- Moorflächen nach Krisai (aus GENISYS)
- Raumeinheit Attersee-Mondsee-Becken, Natur- und Landschaftsleitbilder für Oberösterreich, Band 12
- Klimaatlas von Oberösterreich, OÖ. Musealverein – Gesellschaft für Landeskunde

Anhang 1 Fotodokumentation

(Abb. Nr. 21, 22 und 23 finden sich im Bericht)



Abb. 1: Misling: Ein Weiler umrahmt von Obstbäumen mit Blick auf den Attersee.



Abb. 2: Der Südteil der Gemeinde Unterach grenzt an den Mondsee. Die Uferbereiche sind hier weniger dicht besiedelt.



Abb. 3: Die Seeache mündet bei Unterach in den Attersee. Die Ufer sind teils mit Mauern oder Holzpfosten gesichert. Das Uferbegleitgehölz ist artenreich und schön ausgebildet.



Abb. 4: Die Seeache verbindet den Attersee mit dem Mondsee. Das Gewässerkontinuum wird von Wehren und Kraftwerken unterbrochen.



Abb. 5: Im Anschluss an den flachen und schmalen Uferstreifen des Attersees, folgen die als Wiesen genutzten Abhänge der Flyschberge.



Abb. 6: Mit zunehmender Höhenlage geht die landwirtschaftliche Intensivnutzung über in einen eng mit dem Wald verzahnten extensiven Bereich.



Abb. 7: Die Uferbegleitgehölze der Bäche und kleine Feldgehölze gliedern die Landschaft.



Abb. 8: An der Grenze zum Waldgebiet finden sich häufig extensiv genutzte, artenreiche Weiden.



Abb. 9: In den Muldenlagen der extensiv genutzten Wiesen finden sich Pfeifengras, Binsen und Teufelsabbiß.



Abb. 10: Der Egelsee bei Misling ist Naturschutzgebiet. Er liegt in einer Mulde auf einer Höhe von ca. 620 m und ist ein beliebtes Ausflugsziel.



Abb. 11: Der Egelsee weist eine natürliche Ufervegetation auf. Nach dem Röhrichtstreifen folgen Großseggenriede und Gehölze wie z.B. Weiden.



Abb. 12: Großseggenried im Nahbereich des Egelsees.



Abb. 13: In den weniger nassen Randlagen des Egelsees finden sich artenreiche Feuchtwiesen.



Abb. 14: Rest einer nährstoffreichen Feuchtwiesen mit Seggen und Binsen in einer Mulde.



Abb. 15: In den Waldbestand ragen im Übergangsbereich zungenförmig Wiesenflächen hinein. Sie werden teils nicht mehr gemäht und fallen brach. Der Wald ist lokal sehr unterschiedlich ausgeformt: von laubgehölzreichen Beständen bis Fichtenkulturen finden sich viele Zwischenformen.



Abb. 16: Die Bäche sind im Mündungs- und Ortsbereich größtenteils hart verbaut (Ufer- und Sohlsicherungen).

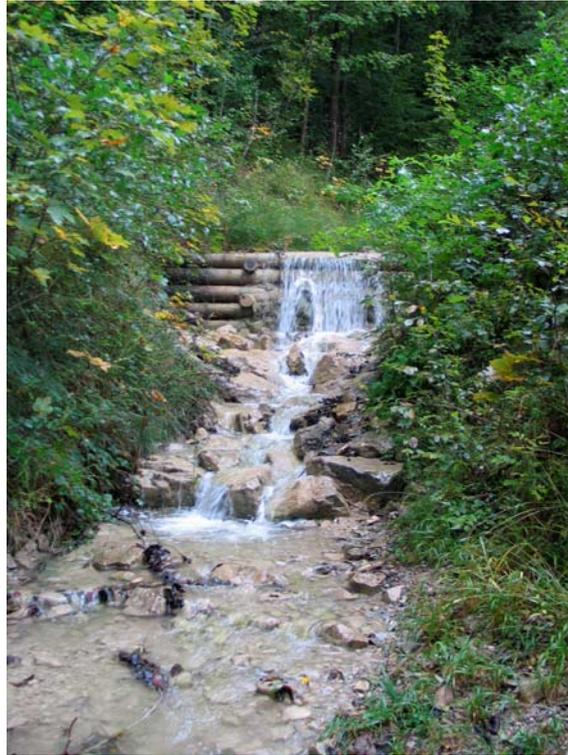


Abb. 17: Die Bäche der Flyschberge sind tief ins Gelände eingegraben. Die meist natürlich ausgeprägten Oberläufe liegen im Waldgebiet. Größere Bäche weisen lokale Querbauten auf.

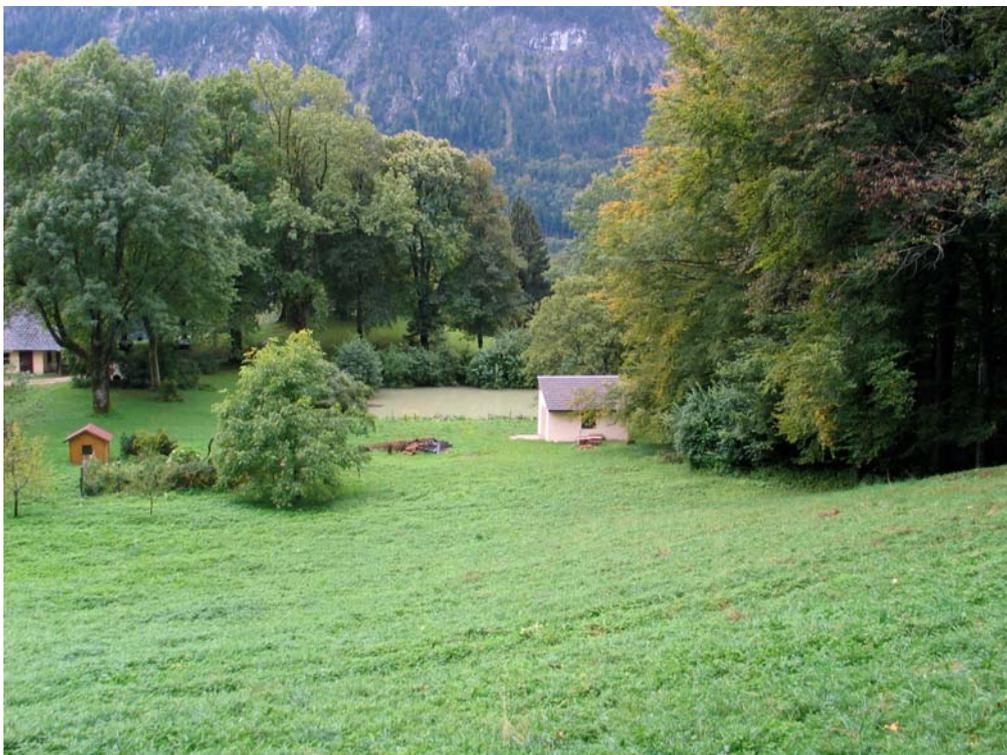


Abb. 18: Fischteich neben einem Forsthaus mit einem schönen Baumaltbestand.



Abb. 19: Fisch- und Ententeich beim Druckerhof.



Abb. 20: Im Tal der Seeache zwischen Attersee und Mondsee gibt es größere Betriebe mit eigenen Kraftwerksanlagen.

Anhang 2 **Beschreibung der Einzelflächen**

**(Datenbank-Bericht: Auswahl Berichte Gemeinde -
"Ausdruck Endbericht" sortiert nach Flächennummer)**



Gemeinde: **41745 Unterach am Attersee**

Bezirk: **Vöcklabruck**

lfd. Nummer:	1	Fläche: in m ²	12775	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0306 Neubewaldung/Aufforstung				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	2	Fläche: in m ²	2067	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	3	Fläche: in m ²	4402	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	4	Fläche: in m ²	546	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Das Feldgehölz befindet sich in einer Geländemulde und besteht aus Baum- und Strauchschicht. Häufigste Arten sind Esche (Fraxinus excelsior) und Hasel.				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	5	Fläche: in m ²	5577	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	6	Fläche: in m ²	3248	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	7	Fläche: in m ²	2482	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	8	Fläche: in m ²	1283	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	9	Fläche: in m ²	6942	Länge in m:	0
Bestandestyp:	030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden				
Charakteristik:	Diese magere Wiese befindet sich auf einem steilen Hang und wird ein Mal im Jahr gemäht. Auffallend ist der Bürstling (Nardus stricta)				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	10	Fläche: in m ²	629	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Das Feldgehölz stockt auf einer Geländeböschung und besteht aus Baum- und Strauchschicht. Häufigste Arten sind Eiche (Quercus robur), Birke (Betulus pendula), Hainbuche (Carpinus betulus), Esche (Fraxinus excelsior) und Holunder (Sambucus nigra).				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				

lfd. Nummer:	11	Fläche: in m ²	3049	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	12	Fläche: in m ²	7208	Länge in m:	0
Bestandestyp:	030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden				
Charakteristik:	Diese trockene Magerwiese wird derzeit noch gemäht und befindet sich auf einem steilen Hang. Neben den zahlreichen bunten Blumen kommt eventuell auch der Bürstling (Nardus stricta) vor.				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	13	Fläche: in m ²	32989	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	14	Fläche: in m ²	10886	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	15	Fläche: in m ²	13245	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	16	Fläche: in m ²	5518	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	17	Fläche: in m ²	5104	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	18	Fläche: in m ²	15496	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	19	Fläche: in m ²	31189	Länge in m:	0
Bestandestyp:	030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden				
Charakteristik:	Diese Wiese besteht aus verschiedenen Bereichen. Die steilen Abschnitte sind mager, die flachen fetter. Lokal gibt es auch feuchte Bereiche und teilweise setzt Verbuschung ein. Auffallende Arten sind Bürstling (Nardus stricta) und Margerite (Leucanthemum sp.).				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	20	Fläche: in m ²	3334	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	21	Fläche: in m ²	14071	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				

lfd. Nummer:	22	Fläche: in m ²	3489	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0306 Neubewaldung/Aufforstung				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	23	Fläche: in m ²	3138	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	24	Fläche: in m ²	13991	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	25	Fläche: in m ²	5745	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	26	Fläche: in m ²	5346	Länge in m:	0
Bestandestyp:	99 Erhebungsfläche unbestimmten Typs				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	27	Fläche: in m ²	29857	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	28	Fläche: in m ²	7675	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	29	Fläche: in m ²	5632	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	30	Fläche: in m ²	15911	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	31	Fläche: in m ²	53829	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	32	Fläche: in m ²	1520	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	33	Fläche: in m ²	12491	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				

lfd. Nummer:	34	Fläche: in m ²	245	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Das Feldgehölz befindet sich in einer Geländemulde und besteht aus Baum- und Strauchschicht. Häufigste Arten sind Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>) und Holunder (<i>Sambucus nigra</i>).				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	35	Fläche: in m ²	1287	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	36	Fläche: in m ²	1761	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	37	Fläche: in m ²	7154	Länge in m:	0
Bestandestyp:	030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden				
Charakteristik:	Die Magerwiese befindet sich an einem steilen Hang und wird gemäht, wobei das Mähgut nicht abtransportiert wird. Neben juvenilen Gehölzen fallen folgende Arten auf: Löwenzahn (<i>Taraxacum officinalis</i> agg.), Silberdistel (<i>Carlina acaulis</i>), Besenheide (<i>Calluna vulgaris</i>), Straußgras (<i>Agrostis</i> sp.), Flockenblume (<i>Centaurea</i> sp.), Teufelsabbiss (<i>Succisa pratensis</i>), Schafgarbe (<i>Achillea millefolium</i> agg.), Wilde Möhre (<i>Daucus carota</i>) und Spitzweigerich (<i>Plantago lanceolata</i>)				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	38	Fläche: in m ²	2432	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	39	Fläche: in m ²	4969	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	40	Fläche: in m ²	10018	Länge in m:	800
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Das schmal ausgebildete Uferbegleitgehölz besteht aus Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Berg-Ulme (<i>Ulmus glabra</i>), Buche (<i>Fagus sylvatica</i>), Fichte (<i>Picea abies</i>) und Hasel (<i>Corylus avellana</i>)				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	41	Fläche: in m ²	1791	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	42	Fläche: in m ²	4392	Länge in m:	0
Bestandestyp:	030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden				
Charakteristik:	Die Magerwiese liegt am Waldrand. Randlich verläuft ein Entwässerungsgraben und es kommen einzelne Gehölze auf. Die Wiese wird gemäht, allerdings wird das Mähgut nicht abtransportiert, da eine Streuauflage vorhanden ist. Häufigste Arten sind: Kohl-Kratzdistel (<i>Cirsium oleraceum</i>), Waldbinse (<i>Scirpus sylvaticus</i>), Teufelsabbiss (<i>Succisa pratensis</i>), Mädessüß (<i>Filipendula ulmaria</i>), Blutwurz (<i>Potentilla erecta</i>) und Herbstzeitl (<i>Colchicum autumnale</i>).				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	43	Fläche: in m ²	55	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Der quadratische Löschteich weist ein mit Planken gesichertes Ufer auf und eine entsprechende Ufervegetation fehlt.				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				

lfd. Nummer:	44	Fläche: in m ²	13738	Länge in m:	963
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Das Ufergehölz fehlt im Orts- und Siedlungsbereich, ansonsten ist es unterschiedlich breit ausgebildet und besteht aus Baum-, Strauch- und Krautschicht. Häufigste Arten sind: Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Erle (<i>Alnus sp.</i>), Weide (<i>Salix sp.</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Gemeiner Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>) und Riesen-Schachtelhalm (<i>Equisetum telmateia</i>).				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	45	Fläche: in m ²	9029	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	46	Fläche: in m ²	14402	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	47	Fläche: in m ²	38420	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	48	Fläche: in m ²	76746	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	49	Fläche: in m ²	2189	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	50	Fläche: in m ²	725	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	51	Fläche: in m ²	4163	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	52	Fläche: in m ²	6867	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	53	Fläche: in m ²	93989	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	54	Fläche: in m ²	888	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				

lfd. Nummer:	55	Fläche: in m ²	420	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	56	Fläche: in m ²	1123	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	57	Fläche: in m ²	207	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	58	Fläche: in m ²	1371	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	59	Fläche: in m ²	68	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	60	Fläche: in m ²	69597	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	61	Fläche: in m ²	5642	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	62	Fläche: in m ²	893	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	63	Fläche: in m ²	3110	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	64	Fläche: in m ²	3161	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	65	Fläche: in m ²	5122	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	66	Fläche: in m ²	9457	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				

lfd. Nummer:	67	Fläche: in m ²	1378	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	68	Fläche: in m ²	16851	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	69	Fläche: in m ²	1323	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0306 Neubewaldung/Aufforstung				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	70	Fläche: in m ²	7217	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Der Egelsee ist ein Moorsee und Naturschutzgebiet. Die Umgebung ist geprägt von Feuchtwiesen, Niedermoorwiesen, Großröhricht, Schilf, einzelnen Weiden und am See selbst Schwimmblattvegetation mit Seerosen. Weiters vorhanden sind ein Schwingrasen, ein Moorbirken-Schwarzerlen- Bruchwald sowie ein Mooi Fichtenwald. Am Ostrand des Sees wird im Winter die Strauchvegetation entfernt. Auffallend ist auch eine Bachschwinde, wo ein Bach im Fylsch verschwindet und weiter unten wieder rauskommt. (Nr. 65.40 - 065/11 Krisai & Schmid "Die Moore Oberösterreichs")				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	71	Fläche: in m ²	76892	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland				
Charakteristik:	Die Feucht- und Sumpfwiesen befinden sich in der näheren Umgebung des Egelsees und weisen eine unterschiedliche Nährstoffversorgung auf. In den Wiesen befinden sich eine Hecke, Einzelbäume, ein Feldgehölz und ein Gebüsch. Häufigste Arten sind: Pfeifengras (<i>Molinia caerulea</i>), Seggen (<i>Carex</i> sp.), Teufelsabbiss (<i>Succisa pratensis</i>), Kohl-Kratzdistel (<i>Cirsium oleraceum</i>), Mädesüß (<i>Filipendula ulmaria</i>), Engelwurz (<i>Angelica sylvestris</i>), Wollgras (<i>Eriophorum</i> sp.) und Herzblatt (<i>Parnassia palustris</i>)				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	72	Fläche: in m ²	87747	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	73	Fläche: in m ²	67883	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	74	Fläche: in m ²	25348	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	75	Fläche: in m ²	31225	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	76	Fläche: in m ²	21524	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				

lfd. Nummer:	77	Fläche: in m ²	192	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Das Feldgehölz stockt auf einer Geländeböschung und besteht nur aus Bäumen wie Lärche (<i>Larix decidua</i>), Fichte (<i>Picea abies</i>) und Linde (<i>Tilia sp.</i>). Auffallend ist ein Misthaufen.				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	78	Fläche: in m ²	2007	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	79	Fläche: in m ²	3273	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland				
Charakteristik:	Die Feuchtwiese liegt in einer Geländemulde, grenzt an eine ehemals intensiv genutzte Bracheffläche an und wird gemäht. Auffälligste Arten sind Simsen (<i>Juncus sp.</i>) und Waldbinse (<i>Scirpus sylvaticus</i>).				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	80	Fläche: in m ²	76157	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	81	Fläche: in m ²	56383	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	82	Fläche: in m ²	39473	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	83	Fläche: in m ²	33931	Länge in m:	1887
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Das schmale Ufergehölz besteht überwiegend aus Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>) und Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>).				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	84	Fläche: in m ²	22719	Länge in m:	1753
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Das schmale Ufergehölz wird von Grau-Erle (<i>Alnus incana</i>), Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>) und Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>) geprägt.				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	85	Fläche: in m ²	21706	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	86	Fläche: in m ²	2144	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	87	Fläche: in m ²	17677	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				

lfd. Nummer:	88	Fläche: in m ²	9805	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	89	Fläche: in m ²	83	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Kleiner künstlicher Teich im Randbereich eines Waldes, der von einem Bach durchflossen wird. Das Ufergehölz des Baches besteht aus Waldvegetation und Uferhochstauden am Rand.				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	90	Fläche: in m ²	169	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Fisch- und Ententeich mit steilen Uferböschungen und ohne entsprechende Begleitvegetation. Die umliegende Wiese geht bis an die Oberkante der Uferböschung.				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	91	Fläche: in m ²	2301010	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	92	Fläche: in m ²	5550	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	93	Fläche: in m ²	1077	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0306 Neubewaldung/Aufforstung				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	94	Fläche: in m ²	1981	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0306 Neubewaldung/Aufforstung				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	95	Fläche: in m ²	1948	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	96	Fläche: in m ²	2612	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	97	Fläche: in m ²	1880	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	98	Fläche: in m ²	1603	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	99	Fläche: in m ²	1227	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0302 Großröhricht und Schilfröhricht				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				

lfd. Nummer:	100	Fläche: in m ²	12649	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	101	Fläche: in m ²	5982	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	102	Fläche: in m ²	3454	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten				
Charakteristik:	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	103	Fläche: in m ²	1970	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0306 Neubewaldung/Aufforstung				
Charakteristik:	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	104	Fläche: in m ²	6291	Länge in m:	0
Bestandestyp:	030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden				
Charakteristik:	Die Waldwiese mit einzelnen Gehölzen wird zwar gemäht, das Mähgut wird jedoch nicht abtransportiert. An der Wiese führt ein Waldlehrpfad vorbei. Häufigste Arten sind: Herbstzeitlose (<i>Colchicum autumnale</i>), Betonie (<i>Betonica officinalis</i>), Blutwurz (<i>Potentilla erecta</i>), Straußgras (<i>Agrostis</i> sp.), Ruchgras (<i>Anthoxanthum odoratum</i>) Johanniskraut (<i>Hypericum</i> sp.), Pfeifengras (<i>Molinia caerulea</i>) und Schwingel (<i>Festuca</i> sp.).				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	105	Fläche: in m ²	31068	Länge in m:	1731
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Das schmale Ufergehölz besteht überwiegend aus Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>) und Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>).				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	106	Fläche: in m ²	11288	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	107	Fläche: in m ²	14686	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	108	Fläche: in m ²	19991	Länge in m:	0
Bestandestyp:	99 Erhebungsfläche unbestimmten Typs				
Charakteristik:	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	109	Fläche: in m ²	5642	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	110	Fläche: in m ²	4369	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				

lfd. Nummer:	111	Fläche: in m ²	1164	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Das Feldgehölz liegt an der Straße in der Nähe des Kastanienwaldes. Es besteht aus Baum-, Strauch- und Krautschicht und wird durch Ablagerungen beeinträchtigt. Häufigste Arten sind: Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Erle (<i>Alnus sp.</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Roter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>) und Brennessel (<i>Urtica dioica</i>).				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	112	Fläche: in m ²	4368	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	113	Fläche: in m ²	5416	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	114	Fläche: in m ²	1150	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	115	Fläche: in m ²	1393	Länge in m:	0
Bestandestyp:	99 Erhebungsfläche unbestimmten Typs				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	116	Fläche: in m ²	331	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Das Feldgehölz liegt in einer geländemulde und besteht aus Baum-, Strauch- und einer reichen Krautschicht. Häufigste Arten sind: Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Hopfen (<i>Humulus lupulus</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>) und Bunter Hohlzahn (<i>Galeopsis speciosa</i>).				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	117	Fläche: in m ²	1138	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Das Feldgehölz stockt auf einer Straßenböschung und besteht aus Baum- und Strauchschicht. Häufigste Arten sind: Lärche (<i>Larix decidua</i>), Fichte (<i>Picea abies</i>) und Weiden (<i>Salix sp.</i>).				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	118	Fläche: in m ²	5359	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0302 Großröhricht und Schilfröhricht				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	119	Fläche: in m ²	7086	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	120	Fläche: in m ²	2819	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	121	Fläche: in m ²	2044	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				

lfd. Nummer:	122	Fläche: in m ²	7691	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	123	Fläche: in m ²	7879	Länge in m:	528
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Das aus einzelnen Sträuchern bestehende Ufergehölz ist nur lokal vorhanden. Häufigste Arten sind: Schwarz-E (Alnus glutinosa), Esche (Fraxinus excelsior), Berg-Ahorn (Acer pseudoplatanus) und Hasel (Corylus avellana).				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	124	Fläche: in m ²	3188	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	125	Fläche: in m ²	1704	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	126	Fläche: in m ²	5970	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	127	Fläche: in m ²	3596	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	128	Fläche: in m ²	868	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0306 Neubewaldung/Aufforstung				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	129	Fläche: in m ²	353	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland				
Charakteristik:	Kleiner beweideter Feuchtwiesenfleck entlang eines Bächleins mit Seggen (Carex sp.), Simsen (Juncus sp.), Waldbinse (Scirpus sylvaticus) und Mädesüß (Filipendula ulmaria).				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	130	Fläche: in m ²	1748	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	131	Fläche: in m ²	5608	Länge in m:	0
Bestandestyp:	030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden				
Charakteristik:	Magerweide, die zum Teil in einer Streuobstwiese liegt und folgende Arten aufweist: Schwingel (Festuca sp.), Betonie (Betonica officinalis), Löwenzahn (Taraxacum officinalis agg.), Spitzweigerich (Plantago lanceolata), Blutwurz (Potentilla erecta), Thymian (Thymus pulegioides), Wald-Ehrenpreis (Veronica officinalis) sowie juvenilen Gehölze.				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	132	Fläche: in m ²	3527	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland				
Charakteristik:	Die Magerwiese ist im oberen Bereich eher frisch bis trocken, im unteren Bereich eher feucht. Sie wird sowohl gemäht als auch beweidet und randlich führt ein Graben vorbei. Häufigste Arten sind: Waldbinse (Scirpus sylvaticus), Glieder-Simse (Juncus articulatus), Grau-Simse (Juncus inflexus), Sumpf-Schachtelhalm (Equisetum palustre), Teufelsabbiss (Succisa pratensis) und Seggen (Carex sp.).				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				

lfd. Nummer:	133	Fläche: in m ²	2170	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	134	Fläche: in m ²	20289	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	135	Fläche: in m ²	1427	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten				
Charakteristik:	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	136	Fläche: in m ²	4051	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	137	Fläche: in m ²	7538	Länge in m:	0
Bestandestyp:	030301 Sukzessionsfläche des feuchten und nassen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs				
Charakteristik:	Die Feuchtweidenbrache liegt zwischen einer ehemals intensiv genutzten Sukzessionsfläche und einer beweideten Streuobstwiese. Häufigste Arten sind: junge Erlen (<i>Alnus</i> sp.), Simsen (<i>Juncus</i> sp.), Seggen (<i>Carex</i> sp.), Mädessüß (<i>Filipendula ulmaria</i>) und Drüsiges Springkraut (<i>Impatiens glandulifera</i>).				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	138	Fläche: in m ²	7583	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	139	Fläche: in m ²	473	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Das Feldgehölz liegt in einer feuchte Mulde innerhalb einer Magerweide. In der Baumschicht herrscht die Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>) vor.				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	140	Fläche: in m ²	1433	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	141	Fläche: in m ²	246	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	142	Fläche: in m ²	43101	Länge in m:	0
Bestandestyp:	030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden				
Charakteristik:	Die ausgedehnte Magerweide ist sowohl mit Einzelbäumen als Gebüschten ausgestattet und weist einerseits verbrachende, andererseits auch nährstoffreichere Bereiche auf. Häufigste Arten sind: Rotklee (<i>Trifolium pratense</i>), Löwenzahn (<i>Taraxacum officinalis</i> agg.), Flockenblume (<i>Centaurea</i> sp.), Wilde Möhre (<i>Daucus carot</i> Schwingel (<i>Festuca</i> sp.), Hauhechel (<i>Ononis</i> sp.), Betonie (<i>Betonica officinalis</i>) und Thymian (<i>Thymus pulegioides</i>).				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	143	Fläche: in m ²	3229	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				

lfd. Nummer:	144	Fläche: in m ²	7314	Länge in m:	404
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Das schmale Ufergehölz säumt einen kleinen Graben und besteht aus Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>) und Weiden (<i>Salix</i> sp.).				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	145	Fläche: in m ²	881	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	146	Fläche: in m ²	4672	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	147	Fläche: in m ²	5627	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	148	Fläche: in m ²	2614	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	149	Fläche: in m ²	5217	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	150	Fläche: in m ²	1223	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	151	Fläche: in m ²	2671	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	152	Fläche: in m ²	8007	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0306 Neubewaldung/Aufforstung				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	153	Fläche: in m ²	10343	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	154	Fläche: in m ²	14178	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	155	Fläche: in m ²	13701	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				

lfd. Nummer:	156	Fläche: in m ²	2596	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	157	Fläche: in m ²	1082	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	158	Fläche: in m ²	13228	Länge in m:	0
Bestandestyp:	030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden				
Charakteristik:	Die artenreiche Wiese befindet sich in Waldrandlage und ist teils trocken, teils feucht bis nass. Häufigste Arten sind: Arnika (<i>Arnica montana</i>), Grau-Simse (<i>Juncus inflexus</i>), Blau-Segge (<i>Carex flacca</i>), Teufelsabbiss (<i>Succisa pratensis</i>), Schafgarbe (<i>Achillea millefolium</i> agg.) und Betonie (<i>Betonica officinalis</i>).				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	159	Fläche: in m ²	3119	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	160	Fläche: in m ²	599	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Kleines Feldgehölz in Weidefläche mit starkem Betritt. Häufigste Arten sind: Eiche (<i>Quercus robur</i>), Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>) und Holunder (<i>Sambucus nigra</i>).				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	161	Fläche: in m ²	423	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Kleines Feldgehölz in Weidefläche mit starkem Betritt. Häufigste Arten sind: Eiche (<i>Quercus robur</i>), Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>) und Holunder (<i>Sambucus nigra</i>).				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	162	Fläche: in m ²	191	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Kleines Feldgehölz in Weidefläche mit starkem Betritt. Häufigste Arten sind: Eiche (<i>Quercus robur</i>), Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>) und Holunder (<i>Sambucus nigra</i>).				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	163	Fläche: in m ²	623	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	164	Fläche: in m ²	25760	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	165	Fläche: in m ²	104618	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	166	Fläche: in m ²	13170	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				

lfd. Nummer:	167	Fläche: in m ²	3176	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	168	Fläche: in m ²	117005	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	169	Fläche: in m ²	938757	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	170	Fläche: in m ²	9283	Länge in m:	0
Bestandestyp:	030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden				
Charakteristik:	Schweizer Alm: Magerwiese mit feuchten Bereichen am Hang und in einer Senke. Häufigste Arten sind: Pfeifengras (<i>Molinia caerulea</i>), Seggen (<i>Carex</i> sp.), Simsen (<i>Juncus</i> sp.), Teufelsabbiss (<i>Succisa pratensis</i>), Betonie (<i>Betonica officinalis</i>), Schafgarbe (<i>Achillea millefolium</i> agg.) und Frauenmantel (<i>Alchemilla</i> sp.).				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	171	Fläche: in m ²	166	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Feldgehölz in Weidefläche mit Eiche (<i>Quercus robur</i>), Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>) und Linde (<i>Tilia</i> sp) in Baum- und Strauchschicht.				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	172	Fläche: in m ²	480	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Das Feldgehölz liegt in einer Wiesenlandschaft und besteht aus Baum- und hauptsächlich Strauchschicht. Häufigste Arten sind: Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>) und Holunder (<i>Sambucus nigra</i>).				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	173	Fläche: in m ²	10231	Länge in m:	0
Bestandestyp:	99 Erhebungsfläche unbestimmten Typs				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	174	Fläche: in m ²	3415	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten				
Charakteristik:	Feuchtwiesen mit Gräben auf muldenreichem Gelände, die zum Teil mit Haselgruppen und Eschen bestockt sind. Restbestände werden durch Pflegeausgleichszahlungen erhalten. Vertretene Arten sind: Knabenkraut (<i>Dactylorhiza</i> sp.), Rot-Schwingel (<i>Festuca rubra</i>) und Mädesüß (<i>Filipendula ulmaria</i>).				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	175	Fläche: in m ²	2774	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	176	Fläche: in m ²	907	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				

lfd. Nummer:	177	Fläche: in m ²	7391	Länge in m:	0
Bestandestyp:	030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden				
Charakteristik:	Feuchtwiesen in Mulden, die teilweise verbachen (westlich), teilweise durch Pflegeausgleichszahlungen erhalten werden. Vertretene Arten sind: Wollgras (Eriophorum sp.), Knabenkraut (Dactylorhiza sp.), Wald-Hyazinthe (Platanthera bifolia), Margerite (Leucanthemum sp.), Glockenblume (Campanula sp.) und Trollblume (Trollius europaeus).				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	178	Fläche: in m ²	9524	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0309 Almfläche				
Charakteristik:	Nicht mehr beweidete Almfläche, die um die Hütten herum händisch gemäht wird. Sukzession ist in großen Teilbereichen schon weit fortgeschritten, einzelne Gehölzgruppe und Brachen mit geringer Artenvielfalt prägen das Erscheinungsbild. Vertretene Arten sind: Esche (Fraxinus excelsior), Rose (Rosa sp.) und Obstbäume.				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	179	Fläche: in m ²	26251	Länge in m:	2508
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Das Ufergehölz des Ortler Grabens besteht aus Esche (Fraxinus excelsior), Berg-Ahorn (Acer pseudoplatanus) und Weide (Salix sp.).				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	180	Fläche: in m ²	5893	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	181	Fläche: in m ²	13950	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	182	Fläche: in m ²	17912	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	183	Fläche: in m ²	8081	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	184	Fläche: in m ²	94363	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	185	Fläche: in m ²	16637	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	186	Fläche: in m ²	53294	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	187	Fläche: in m ²	34576	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				

lfd. Nummer:	188	Fläche: in m ²	9112	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	189	Fläche: in m ²	103405	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	190	Fläche: in m ²	138174	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	191	Fläche: in m ²	8546	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	192	Fläche: in m ²	25562	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	193	Fläche: in m ²	55607	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	194	Fläche: in m ²	28604	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	195	Fläche: in m ²	2972	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	196	Fläche: in m ²	20285	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	197	Fläche: in m ²	78515	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	198	Fläche: in m ²	1439	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	199	Fläche: in m ²	423	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Der künstlich angelegte Fischteich weist steile unstrukturiert Ufer auf und ist auf der südlichen Seite mit einem Gebüschsaum bestockt. Das Ufergehölz ist schmal, besteht nur aus Sträuchern und ist ca. 1-2 m hoch. Häufig Arten sind: Weiden (Salix sp.) und Hasel (Corylus avellana)				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				

lfd. Nummer:	200	Fläche: in m ²	3469	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	201	Fläche: in m ²	3025	Länge in m:	0
Bestandestyp:	99 Erhebungsfläche unbestimmten Typs				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	202	Fläche: in m ²	2095	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	203	Fläche: in m ²	42772	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	204	Fläche: in m ²	99632	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	205	Fläche: in m ²	14962	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	206	Fläche: in m ²	47236	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	207	Fläche: in m ²	8470	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	208	Fläche: in m ²	12804	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	209	Fläche: in m ²	267909	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	210	Fläche: in m ²	127182	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	211	Fläche: in m ²	2075266	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				

lfd. Nummer:	212	Fläche: in m ²	1989	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	213	Fläche: in m ²	545	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	214	Fläche: in m ²	3694	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	215	Fläche: in m ²	1509	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	216	Fläche: in m ²	6538	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	217	Fläche: in m ²	3930	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	218	Fläche: in m ²	7464	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	219	Fläche: in m ²	2522	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	220	Fläche: in m ²	4096	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	221	Fläche: in m ²	9653966	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Attersee: Im Wasser herrschen völlig andere Lebensbedingungen als an Land. In der Freiwasserzone haben die Organismen keine bzw. nur zeitweilige Beziehungen zum Boden. Sie halten sich ständig schwebend oder schwimmend im freien Wasser auf. In der Uferzone sind Organismen zu finden, die zwischen Steinen oder im Sand verankert leben (z.B. Unterwasserpflanzen, Schilf). Im Attersee reichen aufgrund des klaren Wassers dicht Vegetationsbestände (Armleuchteralgen, Laichkräuter) bis in eine Seetiefe von 20 m.				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	222	Fläche: in m ²	1131	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				

lfd. Nummer:	223	Fläche: in m ²	2812	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	224	Fläche: in m ²	3462	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	225	Fläche: in m ²	5208	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	226	Fläche: in m ²	8371	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	227	Fläche: in m ²	39405	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	228	Fläche: in m ²	9465	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	229	Fläche: in m ²	3210	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	230	Fläche: in m ²	3377	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	231	Fläche: in m ²	4200	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	232	Fläche: in m ²	6718	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	233	Fläche: in m ²	6370	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	234	Fläche: in m ²	1487	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				

lfd. Nummer:	235	Fläche: in m ²	54362	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	236	Fläche: in m ²	4045	Länge in m:	0
Bestandestyp:	030303 Sukzessionsfläche von frischem artenreichem Magergrünland				
Charakteristik:	Die von Wald umgebene Weidebrache weist einzelne Gehölze wie Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Rose (<i>Rosa</i> sp.) und Weißdorn (<i>Crataegus</i> sp.) auf. Andere Häufige Arten sind: Odermennig (<i>Agrimonia eupatoria</i>), Wirbeldost (<i>Clinopodium vulgare</i>), Straußgras (<i>Agrostis</i> sp.), Rasenschmiele (<i>Deschamsia cespitosa</i>), Schafgarbe (<i>Achille: millefolium</i> agg.), Thymian (<i>Thymus pulegioides</i>) und Betonie (<i>Betonica officinalis</i>).				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	237	Fläche: in m ²	68144	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Naturschutzgebiet Edelkastanienwald mit davorliegenden Weinbergen. Die Verjüngung der Edelkastanie erfolgt mit künstlicher Hilfe, wodurch sie stark aufkommen. Auch Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>) wuchert, dieser wird jedoch entfernt. Die ältesten Edelkastanien sind 200 bis 300 Jahre alt. Häufigste Arten sind: Edelkastanie (<i>Castanea sativa</i>), Eiche (<i>Quercus robur</i>) und Buche (<i>Fagus sylvatica</i>).				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	238	Fläche: in m ²	57348	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	239	Fläche: in m ²	4647	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	240	Fläche: in m ²	1443781	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	241	Fläche: in m ²	90460	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	242	Fläche: in m ²	170654	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	243	Fläche: in m ²	92403	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	244	Fläche: in m ²	83157	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	245	Fläche: in m ²	112260	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				

lfd. Nummer:	246	Fläche: in m ²	25833	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	247	Fläche: in m ²	28635	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	248	Fläche: in m ²	7234	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	249	Fläche: in m ²	3888	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	250	Fläche: in m ²	904	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	251	Fläche: in m ²	6500	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	252	Fläche: in m ²	672892	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	253	Fläche: in m ²	2337	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0309 Almfläche				
Charakteristik:	Orter Stadln: Nicht mehr beweidete Almfläche, die um die Hütten herum händisch gemäht wird. Sukzession ist in großen Teilbereichen schon weit fortgeschritten, einzelne Gehölzgruppe und Brachen mit geringer Artenvielfalt prägen das Erscheinungsbild. Vertretene Arten sind: Esche (Fraxinus excelsior), Rose (Rosa sp.) und Obstbäume.				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	254	Fläche: in m ²	22280	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland				
Charakteristik:	Rohrwiesensee/Ellerwiese: (Nr. 65.41 - 065/11 Krisai & Schmid "Die Moore Oberösterreichs")				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	255	Fläche: in m ²	23135	Länge in m:	1412
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Das Uferbegleitgehölz ist in der offenen Landschaft schmal ausgebildet mit Berg-Ahorn (Acer pseudoplatanus), Esche (Fraxinus excelsior), Buche (Fagus sylvatica) und Berg-Ulme (Ulmus glabra).				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	256	Fläche: in m ²	32766	Länge in m:	1751
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Das Uferbegleitgehölz ist in der offenen Landschaft schmal ausgebildet mit Berg-Ahorn (Acer pseudoplatanus), Esche (Fraxinus excelsior), Weide (Salix sp.) und Erle (Alnus sp.).				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				

lfd. Nummer:	257	Fläche: in m ²	38598	Länge in m:	1842
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Das Uferbegleitgehölz besteht aus Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Buche (<i>Fagus sylvatica</i>), Fichte (<i>Picea abies</i>) und Berg-Ulme (<i>Ulmus glabra</i>).				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	258	Fläche: in m ²	74629	Länge in m:	4041
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	259	Fläche: in m ²	18079	Länge in m:	1457
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Das schmale Ufergehölz besteht aus Fichte (<i>Picea abies</i>), Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i>) und Hasel (<i>Corylus avellana</i>).				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	260	Fläche: in m ²	18696	Länge in m:	1012
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Das schmale Ufergehölz ist als Galeriewald ausgebildet, lokal jedoch auch fehlend. Häufigste Arten sind: Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i>), Vogel-Kirsche (<i>Prunus avium</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>) und Hasel (<i>Corylus avellana</i>).				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	261	Fläche: in m ²	53350	Länge in m:	4197
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Das Ufergehölz des Urfangbaches besteht lokal aus kleinen Fichtenforsten, in den größeren Waldbereichen ist schmal ausgebildet. Häufigste Arten sind: Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>) und Hasel (<i>Corylus avellana</i>).				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	262	Fläche: in m ²	19006	Länge in m:	1096
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Das Ufergehölz ist im Ortsgebiet lokal fehlend und im Wald schmal ausgebildet. Häufigste Arten sind: Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Buche (<i>Fagus sylvatica</i>), Berg-Ulme (<i>Ulmus glabra</i>) und Hasel (<i>Corylus avellana</i>).				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	263	Fläche: in m ²	41964	Länge in m:	3660
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Das Ufergehölz der Seeache ist im Mündungsbereich in den Attersee sehr schön ausgebildet mit einem kleiner Wald auf der durch die Verzweigung der Seeache entstandenen Insel. Häufigste Arten sind: Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Erle (<i>Alnus sp.</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Weiden (<i>Salix sp.</i>) und Linde (<i>Tilia sp.</i>).				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	264	Fläche: in m ²	23395	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Seeache: Die ca. 6 m breite Seeache ist die Verbindung zwischen Mondsee und Attersee. Bei der Mündung in den Attersee verzweigt sie sich, wodurch eine kleine Insel entsteht. Lokal sind Sicherungen wie Mauern und Blockwürfe eingebaut und auch Staubereiche und Kraftwerke sind vorhanden. Erhebungspunkte Gewässer: 22				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	265	Fläche: in m ²	361944	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	271	Fläche: in m ²	2	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				

lfd. Nummer:	272	Fläche: in m ²	2	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	273	Fläche: in m ²	2	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	274	Fläche: in m ²	2	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	275	Fläche: in m ²	2	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	276	Fläche: in m ²	2	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	277	Fläche: in m ²	2	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	278	Fläche: in m ²	2	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	279	Fläche: in m ²	2	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	280	Fläche: in m ²	2	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	281	Fläche: in m ²	2	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	282	Fläche: in m ²	2	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	283	Fläche: in m ²	2	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				

lfd. Nummer:	284	Fläche: in m ²	2	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	285	Fläche: in m ²	2	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	286	Fläche: in m ²	2	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	287	Fläche: in m ²	2	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	288	Fläche: in m ²	2	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	289	Fläche: in m ²	2	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	290	Fläche: in m ²	2	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	291	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	301	Fläche: in m ²	4193	Länge in m:	4193
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Urfangbach: Der natürlich verlaufende Bach ist ca. 2 bis 3 m breit und fließt größtenteils im Wald. Das Substrat ist blockig bis sandig und lokal (vorwiegend ab Straße) wurden Sohl- und Ufersicherungen eingebaut. Erhebungspunkte Gewässer: 1				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	302	Fläche: in m ²	937	Länge in m:	937
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Das relativ schmale, ca. 1 m breite Bächlein ist im Oberlauf relativ natürlich mit Uferbegleitvegetation ausgebildet. Im Siedlungsbereich wurde er jedoch lokal begründet und befestigt. Erhebungspunkte Gewässer: 2 und 3				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	303	Fläche: in m ²	1081	Länge in m:	1081
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Der kleine ca. 1 bis 1,5 m breite Bach ist ins Gelände eingeschnitten und verläuft im Waldbereich natürlich mit kleinen Abstürzen. Das Substrat ist blockig bis schottrig. Im Siedlungsbereich wird er lokal gesichert. Erhebungspunkte Gewässer: 4				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				

lfd. Nummer:	304	Fläche: in m ²	1715	Länge in m:	343
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)		
lfd. Nummer:	305	Fläche: in m ²	715	Länge in m:	143
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)		
lfd. Nummer:	306	Fläche: in m ²	475	Länge in m:	95
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)		
lfd. Nummer:	307	Fläche: in m ²	375	Länge in m:	75
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)		
lfd. Nummer:	308	Fläche: in m ²	155	Länge in m:	31
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)		
lfd. Nummer:	309	Fläche: in m ²	1095	Länge in m:	219
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)		
lfd. Nummer:	310	Fläche: in m ²	174	Länge in m:	87
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)		
lfd. Nummer:	311	Fläche: in m ²	270	Länge in m:	54
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)		
lfd. Nummer:	312	Fläche: in m ²	300	Länge in m:	60
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)		
lfd. Nummer:	313	Fläche: in m ²	425	Länge in m:	85
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)		
lfd. Nummer:	314	Fläche: in m ²	145	Länge in m:	29
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)		
lfd. Nummer:	315	Fläche: in m ²	86	Länge in m:	43
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)		

lfd. Nummer:	316	Fläche: in m ²	128	Länge in m:	64
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	317	Fläche: in m ²	255	Länge in m:	51
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	318	Fläche: in m ²	146	Länge in m:	73
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	319	Fläche: in m ²	1764	Länge in m:	1764
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Der kleine ca. 1 m breite Bach verläuft im Wald natürlich, ab der Straße ist er jedoch begradigt sowie lokal gesichert und teilt sich schließlich in zwei Arme auf. Erhebungspunkte Gewässer: 5 und 6				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	320	Fläche: in m ²	235	Länge in m:	47
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	321	Fläche: in m ²	152	Länge in m:	76
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	322	Fläche: in m ²	265	Länge in m:	53
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	323	Fläche: in m ²	365	Länge in m:	73
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	324	Fläche: in m ²	520	Länge in m:	104
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	325	Fläche: in m ²	295	Länge in m:	59
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	326	Fläche: in m ²	315	Länge in m:	63
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	327	Fläche: in m ²	355	Länge in m:	71
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				

lfd. Nummer:	328	Fläche: in m ²	770	Länge in m:	154
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)		
lfd. Nummer:	329	Fläche: in m ²	725	Länge in m:	145
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)		
lfd. Nummer:	330	Fläche: in m ²	650	Länge in m:	130
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)		
lfd. Nummer:	331	Fläche: in m ²	310	Länge in m:	62
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)		
lfd. Nummer:	332	Fläche: in m ²	930	Länge in m:	186
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)		
lfd. Nummer:	333	Fläche: in m ²	1810	Länge in m:	1810
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Schneiderbach: Das natürliche, ca. 1 bis 2 m breite Bacherl mit natürlichen Abstürzen ist tief in den Flysch eingeschnitten und fließt relativ rasch dahin. Das Substrat ist blockig bis schottrig. Enge Verzahnung mit dem Umland durch strukturreiche Ufer. Bei der Straße und im Ortsbereich ist der Bach verbaut. Im Umfahrungsbereich wurde eine Geschiebesperre eingebaut. Erhebungspunkte Gewässer: 8				
		Bearbeiter:	gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)		
lfd. Nummer:	334	Fläche: in m ²	1699	Länge in m:	1699
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)		
lfd. Nummer:	335	Fläche: in m ²	1345	Länge in m:	1345
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Das im Wald natürlich dahin fließende Bächlein ist im Ortsbereich mit Ufersicherungen verbaut. Erhebungspunkt Gewässer: 9 und 10				
		Bearbeiter:	gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)		
lfd. Nummer:	336	Fläche: in m ²	2154	Länge in m:	2154
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Der kleine, ca. 1 m breite, strukturreiche Bach mit natürlichem Verlauf führt im Oberlauf durch eine Weidefläche und ist hier durch Betritt beeinträchtigt. Im Straßen- und Siedlungsbereich wurden lokale Sicherungen eingebaut im Ort ist er verbaut. Erhebungspunkte Gewässer: 11				
		Bearbeiter:	gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)		
lfd. Nummer:	337	Fläche: in m ²	695	Länge in m:	139
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)		
lfd. Nummer:	338	Fläche: in m ²	350	Länge in m:	70
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)		

lfd. Nummer:	339	Fläche: in m ²	320	Länge in m:	64
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)		
lfd. Nummer:	340	Fläche: in m ²	360	Länge in m:	72
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)		
lfd. Nummer:	341	Fläche: in m ²	680	Länge in m:	136
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)		
lfd. Nummer:	342	Fläche: in m ²	1337	Länge in m:	191
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Das Ufergehölz eines kleinen natürlichen Grabens ist schmal ausgebildet und besteht aus Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>) und Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>).				
		Bearbeiter:	gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)		
lfd. Nummer:	343	Fläche: in m ²	320	Länge in m:	64
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)		
lfd. Nummer:	344	Fläche: in m ²	200	Länge in m:	40
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)		
lfd. Nummer:	345	Fläche: in m ²	118	Länge in m:	59
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)		
lfd. Nummer:	346	Fläche: in m ²	415	Länge in m:	83
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)		
lfd. Nummer:	347	Fläche: in m ²	400	Länge in m:	80
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)		
lfd. Nummer:	348	Fläche: in m ²	1974	Länge in m:	282
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Das Ufergehölz eines kleinen Grabens ist schmal und besteht aus Weiden (<i>Salix</i> sp.), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>) und Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>).				
		Bearbeiter:	gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)		
lfd. Nummer:	349	Fläche: in m ²	1490	Länge in m:	298
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)		

lfd. Nummer:	350	Fläche: in m ²	1688	Länge in m:	1688
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Der ca. 1 bis 1,5 m breite Bach mit natürlichem Verlauf ist ins Gelände eingegraben. Das Substrat ist blockig bis schottrig. In der offenen Landschaft und im Siedlungsbereich fehlt das Ufergehölz, lokal reichen Fichtenforste bis ans Ufer. Lokal ist der Bach mit Ufer- und Sohlsicherungen verbaut. Erhebungspunkte Gewässer: 13, 14 und 15				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	351	Fläche: in m ²	330	Länge in m:	66
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	352	Fläche: in m ²	150	Länge in m:	75
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	353	Fläche: in m ²	485	Länge in m:	97
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	354	Fläche: in m ²	1870	Länge in m:	374
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	355	Fläche: in m ²	265	Länge in m:	53
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	356	Fläche: in m ²	140	Länge in m:	28
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	357	Fläche: in m ²	124	Länge in m:	62
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	358	Fläche: in m ²	1561	Länge in m:	223
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Das schmal ausgebildete Ufergehölz eines kleinen Grabens befindet sich in einer Weidefläche und besteht aus Baum- und Strauchschicht. Häufigste Arten sind: Esche (Fraxinus excelsior), Berg-Ahorn (Acer pseudoplatanus) Weide (Salix sp.) und Hasel (Corylus avellana).				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	359	Fläche: in m ²	1837	Länge in m:	1837
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Der strukturreiche, ca. 2 bis 3 m breite Bach mit natürlichem Verlauf ist tief eingegraben und das Substrat ist blockig bis schottrig. Im Siedlungsbereich sind lokale eingriffe erkennbar. Erhebungspunkte Gewässer: 20 und 21				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	360	Fläche: in m ²	4086	Länge in m:	4086
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Kohlstattgraben: Der samt Seitenarme ca. 2 bis 3 m breite Bach verläuft natürlich, ist strukturreich und tief ins Gelände eingegraben. Das Substrat ist Blockig bis schottrig. Im Siedlungsbereich ist er lokal verbaut mit künstlichen Abstürzen. Erhebungspunkte Gewässer: 16, 17, 18 und 19				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				

lfd. Nummer:	361	Fläche: in m ²	1780	Länge in m:	1780
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Bach: ca. 1 - 1,5 m breites Fließgewässer, das im Siedlungsbereich begradigt und verbaut ist, im Wald verläuft natürlich und ist tief ins Gelände eingegraben, teils Querbauten und künstliche Abstürze, Erhebungspunkte Gewässer: 23 und 24				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	362	Fläche: in m ²	228	Länge in m:	114
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	363	Fläche: in m ²	475	Länge in m:	95
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	364	Fläche: in m ²	395	Länge in m:	79
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	365	Fläche: in m ²	1406	Länge in m:	1406
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Der ca. 2 bis 3 m breite Bach ist tief ins Gelände eingeschnitten und sehr natürlich mit großen Blöcken und natürlichen Abstürzen. Im Siedlungsbereich sind lokale Verbauungen vorhanden mit künstlichen Abstürzen und Querverbauungen. Erhebungspunkte Gewässer: 25				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	366	Fläche: in m ²	340	Länge in m:	68
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	367	Fläche: in m ²	150	Länge in m:	75
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	368	Fläche: in m ²	515	Länge in m:	103
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	369	Fläche: in m ²	2079	Länge in m:	297
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Das Ufergehölz des Mondsees ist teils schmal, teils fehlend mit Esche (Fraxinus excelsior), Berg-Ahorn (Acer pseudoplatanus) und Erle (Alnus sp.).				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	370	Fläche: in m ²	2510	Länge in m:	2510
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Orter Graben: Der Grenzfluss zwischen Unterach und Innerschwand ist im Oberlauf natürlich, im Unterlauf massiv verbaut. Sohle und Böschungen sind gesichert, Querbauten mit künstlichen Abstürzen wurden eingebracht. Erhebungspunkte Gewässer: 26				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				

lfd. Nummer:	371	Fläche: in m ²	567	Länge in m:	81
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Das Ufergehölz des Attersees ist teils schmal, teils fehlend mit Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Weiden (<i>Salix sp.</i>) und Erle (<i>Alnus sp.</i>). Meist ist es einreihig und beschränkt sich auf die Uferböschung. Im Bereich der Bundesstraße fehlt es lokal, die Ufer sind durch Mauern und Blockwürfe gesichert.				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	372	Fläche: in m ²	710	Länge in m:	142
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	373	Fläche: in m ²	335	Länge in m:	67
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	374	Fläche: in m ²	11970	Länge in m:	1710
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Das Ufergehölz des Attersees				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				
lfd. Nummer:	401	Fläche: in m ²	1196	Länge in m:	598
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	Die ca. 1 m hohen alten Ackerterrassen sind unbestockt.				
	Bearbeiter: gruen integral (W.Hacker, K.Fuchs)				